

„Wenn man die Erwartungen von Frauen erfüllt, übertrifft man oft die der Männer“

Marti Barletta, amerikanische Trendforscherin

Die F³-Philosophie

Weibliche Forschung ist innovative Forschung. Frauen spezifisches Marketing ist modernes Zielgruppen-Marketing. Und: Eine frauen- und familien-gerechte Arbeitswelt bringt Wirtschaftswachstum. Davon sind die Gründerinnen von F³ überzeugt. Gemäß ihrer Zielstellung „Forschen, Fördern, und Führen“ tritt F³ als Initiatorin und Förderin von frauengeführten wissenschaftlichen Projekten und Unternehmen auf. Sie macht das FuE-Potenzial von Wissenschaftlerinnen marktfähig und rückt die Zielgruppe Frau in den Fokus von Produktentwicklung und Marketing. Innovative Produkte begleitet sie von der Idee bis ins Verkaufsregal.

Darüber hinaus versteht sich die Stiftung als Interessenvertretung und Sprachrohr von Existenzgründerinnen, Frei-

beruflerinnen, Unternehmerinnen, Managerinnen, Wissenschaftlerinnen und Politikerinnen. Sie propagiert eine neue, eine weibliche Unternehmenskultur und eine familienfreundliche Arbeitswelt. Hochqualifizierte Müttern ebnet sie den Weg in die Führungsebene.

Das Besondere des FuE-Ansatzes
Forschung und Produktentwicklung erfolgt ausschließlich durch Frauen. **Neue Lösungsansätze führen zu neuen Ergebnissen.**

Der Marktvorteil
Innovative Produkte und Dienstleistungen sprechen Frauen zielgruppengerecht an (beispielsweise: frauenspezifische Versicherungs- und Altersvorsorgeprodukte, Businessmode für verschiedene Geschäftsanlässe, anwenderfreundliche EDV, funktionale und formschöne

Hardware, Homeoffice-Lösungen und Büroausstattung für berufstätige Mütter). **Und: von den neuen Service-Ideen und komfortablen Lösungen profitieren auch die Männer!**

Der gesellschaftliche Nutzen
Frauen streben verstärkt in Führungspositionen und gründen eigene Unternehmen → **das hat positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.**

Brach liegendes Innovations- und Marktpotenzial von Wissenschaftlerinnen, Unternehmerinnen und Konsumentinnen wird ausgeschöpft → **Wirtschaft und Politik bekommen neue Impulse.**

In Unternehmen und Institutionen setzen sich familienfreundliche Arbeitsmodelle durch. Hochqualifizierte junge Frauen brauchen ihren Kinderwunsch nicht mehr zurückzustellen, wenn sie Karriere machen wollen → **das hat positive Effekte für die demographische Entwicklung.**

Forschen im F³-Forschungsinstitut

Im F³-Forschungsinstitut betreiben Wissenschaftlerinnen Grundlagen- und Anwendungsforschung, interdisziplinär in den verschiedensten Bereichen wie Technik, Wirtschaft und Geisteswissenschaften.

Der spezifische wissenschaftliche Ansatz von Frauen wird gefördert und gepflegt. In ihm liegt ein Potenzial, welches bislang noch nicht ausreichend erkannt und genutzt wird.

Der FuE-Bereich entwickelt innovative Produkte und bringt sie zur Marktreife.

Die Forscherinnen arbeiten in Kooperation mit Hochschulen und Industrie. Die F³-Forschung übernimmt eine Brückenfunktion zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Unterstützt wird dies durch ein Netzwerk von Wissenschaftlerinnen. Alle Forscherinnen werden mit ihren Forschungsgebieten in einer Datenbank erfasst – das erleichtert ergebnisorientierte Konferenzen und gemeinsame Projekte.

Das Zusammenwachsen der Wissenschaftlerinnen ermöglicht regelmäßigen Austausch, intensive Zusammenarbeit und damit schnelle, umfassende Ergebnisse. Das Forschungsinstitut schlägt eine Brücke zwischen den Generationen der Wissenschaftlerinnen.

Als Mitarbeiterinnen sind nachfolgende Zielgruppen angesprochen:

→ Alle Wissenschaftlerinnen, die den Ansatz von F³ und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten spannend finden.

→ Junge Forscherinnen vor, während oder nach der Promotion. Diese erhalten über das Institut die Chance, in die praktische Forschung einzusteigen.

→ Wissenschaftlerinnen mit Kinderwunsch. Das umfassende, qualitativ hochwertige Kinderbetreuungsangebot ermöglicht ihnen ein Familienleben ohne Karriereverzicht.

→ Wissenschaftlerinnen, die nach der Familienpause ins Berufsleben zurückkehren wollen.

→ Wissenschaftlerinnen, die sich nach der Pensionierung weiter engagieren wollen. Auf deren Erfahrungen darf nicht verzichtet werden.

Die Basisfinanzierung leistet die F³-Stiftung. Die Forschungsprojekte finanzieren sich über die Auftraggeber, über öffentliche Mittel oder das Stiftungskapital.

Führen in den F³-Unternehmen

Unter der Dachmarke F³ werden verschiedene frauengeführte Einrichtungen und Unternehmen angegliedert. Diese sind für die Umsetzung der Forschungsergebnisse zuständig. Gemanagt werden sie von einer entsprechenden GmbH, die die Forschungsergebnisse in Industrie und Wirtschaft hineinträgt. Das geschieht durch Kooperationen mit Industriekonzernen, mittelständischen Unternehmen und Ausgründungen aus dem Institut. Als Auftraggeber kommen externe Unternehmen und F³-eigene Einrichtungen in Betracht. Unter der Dachmarke F³ vereinigen sich:

- F³-Management GmbH
- ausgegründete F³-Produktionsgesellschaften
- F³-Coaching und Beratung
- F³-Marketing und Vertrieb
- F³-Verlag (Monatsmagazin „bliss“ – Die Zeitschrift für Frauen im Job)
- F³-Filmproduktion für Werbung, Image und Dokumentationen
- F³-Privat- und Familienservice
- F³-Finanzdienstleistung

Vermarktungsfähige Produkte

„Selbständigenpaket“

Immer mehr Frauen machen sich selbständig. Zwischen 1991 und 2001 stieg die Zahl der selbstständigen Frauen um 233.000 auf etwas über 1 Million – das war ein Anstieg um 30 Prozent. Bei den Männern betrug der Anstieg in diesen 10 Jahren nur 16 Prozent. Frauen gründen mit weniger Startkapital und sie sind vorsichtiger. Aber: weiblich geführte Unternehmen gehen seltener insolvent. Die meisten selbstständigen Frauen sind jedoch nur ungenügend sozial abgesichert. Hier greift das Selbständigenpaket „Self-Control.“ Es ist nach dem Baukastensystem aufgebaut, das in die verschiedenen Lebensbereiche jeweils kurzfristig (Unternehmerinnenkapital, Krankenversicherung, Berufshaftpflicht), mittelfristig (Versicherung für Berufs-Pausen wie Babypause oder Sabbatjahr) und langfristig (Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsversicherung) greift. Der Marktvorteil: Alle

Versicherungsleistungen sind bei einer Versicherung gebündelt. Das spart Kosten. Alle Versicherungsdienstleistungen sind auf die speziellen Bedürfnisse der Klienten abgestimmt. Die Gefahr einer Unterversicherung besteht somit nicht. Die Versicherung kennt ihre Kunden und kann sie mit mehr Service besser binden.

Fokus „weibliche Zielgruppe“

Studien haben ergeben, dass Frauen in Entscheidungspositionen sich nicht mit übliche Werbeklischees identifizieren. Speziell gilt das für technische Produkte – obwohl sich gezeigt hat, dass sich Frauen genau dafür immer stärker interessieren. F³ hilft, Marketingstrategien speziell auf die Bedürfnisse von Frauen auszurichten und auf sie abgestimmte Produkte zu vermarkten. Das Projekt des YCC-Car-Konzepts von Volvo hat es vorgemacht. Von Frauen entwickelte Produkte sind gefragt.

F³ – das sind Strategie und Umsetzung von der Idee bis zum fertigen Produkt und dessen Markteintritt.

Die F³-Organisation

Der erste Schritt ist getan: Am 26. Februar 2005 haben zwölf Wissenschaftlerinnen, Unternehmerinnen und Managerinnen den Verein F³ - F hoch 3 e.V. zur Förderung von Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft mit internationaler Ausrichtung gegründet. Damit ist die Arbeitsgrundlage für das Netzwerk geschaffen.

Fördern mit der F³-Stiftung

Kernaufgabe der Stiftung F³ ist die Förderung von Frauen in Führungspositionen in Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Sie bildet das Dach für das Netzwerk, das Forschungsinstitut und die Unternehmen,

die sich u. a. aus Stiftungsmitteln finanzieren. Die Stiftung generiert ihre Finanzmittel über Einnahmen aus Produktentwicklung und -vermarktung, Firmenbeteiligungen sowie über Stiftungs-, Sponsoren- und öffentliche Fördergelder.

Stifter/innen, Sponsor/innen und öffentliche Förderer profitieren von der Forschung und Entwicklung durch das Institut. Die F³-Monatszeitschrift „bliss“ sowie Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen bieten ihnen Gelegenheiten zur regelmäßigen Selbstdarstellung mit direktem Zugang zur Zielgruppe.

Stiftung

Forschungsinstitut

Unternehmen